

1. Sichtbarkeit erhöhen und Ökosystem stärken

Baden-Württemberg hat mit der Kampagne Start-up BW mit dem Netz an Landesacceleratoren in der letzten Legislatur bereits eine starke Basis gelegt. Start-up BW fasst die landesweiten Acceleratoren zu einer gemeinsamen Dachmarke und -organisation zusammen. Damit wird Gründerinnen und Gründern, Talenten, Unternehmen, Investoren und Sponsoren landes- und bundesweit sowie international ein einheitlich sichtbares Angebot aus Baden-Württemberg gemacht. Die Landesaccelatoren im Landesprogramm Start-up BW sind das Fundament der lokalen Start-up-Unterstützung und werden mit einer soliden Grundfinanzierung ausgestattet. Als Betreuungspartner des Landes unterstützen sie die mehr als 200 durch das Programm PreSeed und Protect geförderten Unternehmen und realisieren tragfähige (Anschluss-)Finanzierungen.

Budget: EUR 7 Mio p.a.

2. Ausgründungen aus der Wirtschaft & Wissenschaft

Um den Bedarf an Neu-Gründungen im Hochtechnologie- und B2B-Bereich weiter zu stärken, muss Gründungsinteressierten sowie Mitarbeitenden mit beruflicher Erfahrung in Industrie und Mittelstand der Zugang zum Start-up-Ökosystem mit speziellen Gründungs-Programmen erleichtert werden. Großes Potential sehen wir zudem in der gezielten Aktivierung von Forschenden. Ein landesweites Technologie-Scouting unter besonderer Berücksichtigung von Chancengleichheit, kann hier bisher ungenutzte Gründungs-Potentiale in Wirtschaft und Wissenschaft aufdecken und komplementäre Gründungsteams miteinander vernetzen. Die existierende Darlehensfinanzierung über die Bürgschaftsbanken muss in dem Zuge weiterentwickelt werden hinsichtlich der Haftungsfreistellung der Gründenden.

Budget: EUR 7 Mio. p.a.

3. Pre-Seed & Pro-Tect ausbauen und verstetigen

Das Frühphasenfinanzierungsprogramm Pre-Seed & Pro-Tect ist zu einem bundesweiten Leuchtturm geworden, das verstetigt und ausgebaut wird: Die erste Phase bietet niederschweligen Zugang mit dem Ziel einer raschen Klärung von Machbarkeit, Qualität der Teams, Marktchancen sowie Sinnhaftigkeit weiterer Förderung. Im Anschluss erfolgt die Aufnahme von diesen oder bereits erprobten Geschäftsmodellen ins vorhandene Programm. Die Kooperation von Start-up BW, der Landespartner sowie der L-Bank wird weiter unterstützt und gestärkt. Der Zugang zur Anschlussfinanzierung wird durch den Ausbau der Landesacceleratoren professionell begleitet.

Budget: EUR 20 Mio p.a.

4. Kollaboration Start-up & Mittelstand

Gerade für B2B-Start-ups sind erste Kundenreferenzen oder Pilotprojekte oft der kritische Engpass in Richtung Finanzierung und erfolgreichen Geschäftsaufbau. Gleichzeitig stellen externe Start-up-Kollaborationen für die etablierte Wirtschaft ein immer wichtigeres Instrument in der eigenen Innovationskraft dar und können wichtige Impulse für den eigenen Transformationsprozess bewirken. Spezielle Micro-Testbeds mit Fokus auf Start-ups & Mittelstand ermöglichen das Aufspüren von

Kollaborations-Potentialen. Durch Einführung einer Kollaborations-Prämie wird das Eingehen dieser Zusammenarbeitsmodelle und eine konkrete Umsetzung für beide Seiten erleichtert.

Budget: EUR 2 Mio. p.a.

5. Ausschreibungsoffensive „GovTech“

Die öffentliche Verwaltung sieht sich nicht erst seit der Covid19-Pandemie vor einer gewaltigen Herausforderungen, sich digital zu erneuern. Obwohl Start-ups in den Bereichen GovTech hier Abhilfe verschaffen können, sind die Berührungspunkte noch groß. Mit einer Ausschreibungs-Offensive für öffentliche Aufträge fördern wir den Einkauf von digitalen Lösungen von Start-ups durch den Staat und stärken damit nicht nur die digitale Verwaltung sondern legen auch den Grundstein für eine neue Generation GovTech-Start-ups.

Budget: keines - Anpassung im Vergaberecht notwendig

6. Strategieentwicklung des Landes

Zur Sicherstellung der nachhaltigen, zukunftsorientierten wirtschaftlichen Stärke des Landes wird die Strategie der nächsten Jahre im Rahmen von umfassender gesellschaftlicher Beteiligung ausgearbeitet. Die anstehenden Transformationsprozesse werden mit Instrumenten wie Räten aus der Bürgerschaft, einem Zukunftskongress unter Beteiligung von Wirtschaft und Wissenschaft etc. gestaltet. Dabei wird die Start-up-Szene sich einbringen und die Transformation begleiten. Durch Methoden aus dem Start-up-Bereich sollen Kompetenzen genutzt und die Umsetzungsgeschwindigkeit deutlich erhöht werden.

Budget: EUR 2 Mio.

Baden-Württemberg, 16. April 2021

Autoren:

Ulrike Hudelmaier

TFU & Verband der baden-württembergischen Gründerzentren e.V., Ulm

Matthias Hornberger

Kizoo Technology Capital & CyberForum e.V., Karlsruhe

Adrian Thoma

Pioniergeist & Bundesverband Deutsche Startups e.V., Stuttgart